

Medieninformation

Hofkonzerte in den Helenehöfen

Gemeinsam mit Nachbarinnen und Nachbarn den Frühling begrüßen

Frankfurt a. M., 23. März 2022

Live-Musik direkt vor der eigenen Haustür – das bekommt man nicht alle Tage geboten. Umso größer war die Freude der Bewohnerinnen und Bewohner der Helenehöfe, als kürzlich der Musiker Jörg Ratz bei ihnen im Europaviertel zu Gast war. In zwei Innenhöfen des Wohnquartiers von Sahle Wohnen am Maastrichter Ring und der Pariser Straße präsentierte er Rock und Pop aus den 1980er und 1990er Jahren. „Mit seiner Musik ist es ihm gelungen, Lebensfreude zu schenken, ohne die aktuelle Situation in der Ukraine aus den Augen zu verlieren“, so Parea-Mitarbeiter Arthur Tomczyk. Die jeweils 45-minütigen Frühlingshofkonzerte hatte die gemeinnützige soziale Dienstleistungsgesellschaft Parea in Kooperation mit „Engagement im Gallus – eine Initiative von Deutsche Bank, Linklaters und dem Mehrgenerationenhaus Frankfurt“ organisiert.

Bei eher kühlen Temperaturen kamen am 17. März vor allem Familien und Kinder in die Innenhöfe, um den Konzerten beizuwohnen, während die Seniorinnen und Senioren dem Live-Geschehen auf ihren Balkonen oder am offenen Fenster entspannt lauschten. Auch in den Nachbarhäusern erfreuten sich die Mieterinnen und Mieter am offenen Fenster an bekannten Songs von Abba bis zu den Scorpions. Während der Stücke klatschten die Älteren mit und die Jüngeren bewegten sich im Rhythmus der Musik. Mit einigen Liedern wie „Wind of Change“ von den Scorpions setzte der Musiker Jörg Ratz ein deutliches Zeichen gegen den Krieg und für Verständigung. Eine Botschaft, die ebenso über kleine selbstgemachte Präsente vermittelt wurde: Neben Lavendelsäckchen erhielten die Seniorinnen und Senioren zum Abschluss Origami-Friedenstauben.

Hofkonzerte wie diese sind wichtig, besonders in Krisenzeiten, ist Arthur Tomczyk überzeugt: „Weil Musik die Menschen miteinander verbindet, Zuversicht verleiht und eine starke Kraftquelle für die Seele ist.“ Deshalb ist es ihm ein großes Anliegen, dass noch weitere folgen werden.



Bild 1 (Foto: Parea)



Bild 2 (Foto: Kristin Friedrich)

Bildtexte

Bild 1: Bei den Frühlingshofkonzerten in den Helenenhöfen sorgte Jörg Ratz mit seiner Musik für gute Stimmung. Volunteers von der Deutschen Bank unterhielten die Kinder zusätzlich mit kleinen Darbietungen. (Foto: Parea)

Bild 2: Im Parea-Gemeinschaftsraum wurden kleine Präsente für die Seniorinnen und Senioren gebastelt. (Foto: Kristin Friedrich)

Über Parea

Parea, im Jahr 2000 vom Wohnungsunternehmen Sahle Wohnen initiiert, ist eine bislang einzigartige gemeinnützige Initiative der privaten Wohnungswirtschaft. Der Name „Parea“ stammt aus dem Altgriechischen und bedeutet „Miteinander“.

Bedingt durch den gesellschaftlichen Wandel sind die Herausforderungen an das Quartiersmanagement heute vielfältiger als früher. Parea bringt sich deshalb aktiv in die Entwicklung des sozialen Lebens in den Wohnvierteln ein, in denen sie tätig ist. Ziel aller Aktivitäten ist, das Miteinander der Bewohner zu verbessern, soziales Engagement zu fördern und Hilfen im und für den Alltag der Bewohner zu organisieren. Das Konzept der Parea-Arbeit besteht aus drei Säulen. Erstens: der Kindergrößtagespflege „Kleine Knirpse“, die eine qualifizierte U3-Betreuung bietet. Zweitens: dem „Aktiven Seniorenwohnen“, das Veranstaltungs- und Unterstützungsangebote für Menschen der Generation 60+ umfasst. Und drittens: nachbarschaftlichen Aktivitäten, die sich an verschiedene Generationen und Kulturen richten. Mit ihrer Arbeit leistet Parea stets auch Hilfe und Anschlag zur Selbsthilfe. Das heißt, die Bewohner werden dazu ermutigt, selbst aktiv zu werden, indem sie ihre Ideen, Wünsche und Fähigkeiten bei der Gestaltung von Gemeinschaftsaktivitäten einbringen oder auch eigene nachbarschaftliche Initiativen entwickeln.

Parea ist als gemeinnützige Gesellschaft organisiert und finanziert sich aus Spenden und Zuwendungen der Wohnungswirtschaft sowie öffentlichen Zuschüssen und Projektmitteln. Die Gesellschaft, die gegenwärtig an mehr als 20 Standorten mit Schwerpunkt in Nordrhein-Westfalen tätig ist, versteht sich als Teil eines lokalen Netzwerks und kooperiert mit zahlreichen Partnern aus dem sozialen und gesellschaftlichen Bereich. Parea ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe in verschiedenen Städten Nordrhein-Westfalens.

www.parea.de

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Parea gGmbH
Arthur Tomczyk
Pariser Str. 52, 60486 Frankfurt a.M.
Tel.: 069/ 96751956
E-Mail: arthur.tomczyk@parea.de

Sahle Wohnen - Unternehmenskommunikation
Jutta Morrien, Pressereferentin
Bismarckstraße 34, 48268 Greven
Tel.: 02571/81-423
E-Mail: jutta.morrien@sahle.de